

**Spezielle Fahrerbesprechung für Langstrecken als Ergänzung zur allgemeinen Fahrerbesprechung**

**Grundsätzliches zur Sicherheit:** Kenntnis der Regeln am Ring und **Flaggsignale** werden **vorausgesetzt**.

**Nur für 123 Runden Rennen und Race 7: Die Team Mappe:**

Jedes Team bekommt bei der Anmeldung eine Teammappe. In Ihr findet ihr vorne das Team-Datenblatt mit der zugewiesenen Startnummer, der Wechselzone und der Fahrerlagerzone sowie die Namen der Fahrer und des Teams. Weiters den Zeitplan und die Formulare der Haftungsverzichtserklärung. Dieses bitte unbedingt lesen und durch deine Unterschrift am Datenblatt bestätigen. Bitte bei der technischen Abnahme abgeben. Ansonsten ist die Teilnahme nicht gestattet. Mit dem Transponder Kärtchen aus der Team-Mappe bekommt ihr den Team-Transponder bei der Transponder Ausgabe. Je nachdem in welcher Gruppe und Klasse das Team fährt, wurden der Team-Mappe farbige Aufkleber beigelegt. Alle Motorräder des Teams müssen diese am Heck, ungefähr an der Position des Rücklichtes anbringen. Diese dienen zur Kennzeichnung. Alle Teams die in der gleichen Wertung fahren haben die gleiche Farbe. Somit ist es leichter direkte Konkurrenten auszumachen und unnötig harte Überholmanöver können vermieden werden. Lauft ihr also während des Rennens auf einen Fahrer auf, der nicht den gleichen farbigen Aufkleber am Heck hat, so ist dieser für eure Wertung nicht relevant und stellt keine direkte Konkurrenz zu eurem Team dar. Die Mappen gehören euch und müssen nicht mehr zurückgegeben werden.

Im Warm-Up und Qualifying darf immer nur 1 Fahrer jedes Teams aber **unbedingt mit dem Transponder** auf die Strecke. Es darf aber sowohl im Warm-Up als auch im Qualifying in den zugewiesenen Wechselzonen gewechselt werden. Der Transponder muß aber immer auf dem Motorrad sein, das auf der Strecke ist. Im Warm-Up findet der Transpondertest statt. Diese Zeiten zählen nicht für die Startaufstellung. Wichtig! Es darf nur 1 Transponder am Fahrzeug befestigt sein. Fahrer mit **eigenem Transponder** schalten diesen **aus** oder entfernen diesen.

**Qualifying:**

Für Langstrecken unter 3 Stunden gilt die Transponderzeit des angegebenen Transponder bei der Anmeldung zum Rennen, egal welches Teammitglied die Zeit damit gefahren hat.

Das Qualifying wird lt. Zeitplan gefahren. Welcher Fahrer eines jeden Teams wie oft rausfährt bleibt dem Team überlassen. Es zählt die beste gefahrene Zeit im Qualifying für die Startaufstellung. Bei Überschreiten des Zeitlimits in der B Klasse wird das Team automatisch in die A Klasse versetzt und gewertet.

Bei z.B.: Defekt oder Sturz, wird der Transponder von den Streckenposten zum Veranstalter gebracht, wo er abgeholt werden kann. Dies gilt sowohl für das Qualifying als auch für das Rennen. Sollte der Transponder beim Sturz kaputt gehen oder nicht gefunden werden, wird der Ersatztransponder ausgegeben. Wir machen eine Lautsprecherdurchsage, wenn ein Transponder abgeholt werden kann.

Das Ergebnis des Qualifyings mit der Startaufstellung wird beim offiziellen Aushang beim Veranstalterbüro veröffentlicht.

**Für alle Langstrecken:**

Alle Motorräder eines Teams müssen die gleiche, dem Team zugewiesene Startnummer vorne tragen. (Gratis bei der Anmeldung erhältlich)

Evtl. Video Kameras am Motorrad sind nur erlaubt, wenn diese fix montiert sind und mittels Draht so gesichert, dass die Kamera bei versagen der Halterung durch den Draht am Motorrad oder Fahrer gehalten wird und nicht auf die Strecke fällt. Verlorene Kameras werden entsorgt. Kameras am Helm sind verboten.

**Transpondermontage:**

Nur wenn dieser richtig montiert wird, ist gewährleistet, dass alle gefahrenen Runden aufgezeichnet werden. D.h. Der Transponder muß mittels der dafür vorgesehenen Halterung (bei der Zeitnahme erhältlich) am Motorrad Heck, in einer Höhe von 30 bis 70 cm von der Straße aus gemessen (= ca. Höhe der hinteren Fußrasten bei Straßen Motorräder), so montiert und gesichert werden, dass der kurze schwarze Teil des Transponders nach unten zeigt bzw. der Splint oben ist und sich keine Teile zwischen Transponder und Straße in gerader Linie befinden. Die Halterung muß dabei am Motorrad fixiert sein und darf nicht mit dem Transponder gewechselt werden. Keine Klettverschlüsse! (Achtet aber auch auf genügend Abstand zum Auspuff, mind. 10cm, um den Transponder nicht zu beschädigen.) Auf welcher Seite des Motorrades spielt keine Rolle. (Warum diese Vorschrift?: verlorene Transponder auf der Strecke wegen defekter Klettverschlüsse und dgl., besseres Transpondersignal für die Zeitnahme, ...)

**Wechselzonen:**

Allen Teams wurde ein gleich großer Bereich in der Boxengasse zugewiesen der für den Wechsel vorgesehen ist. (nur beim 123RR und Race7) Nur in diesem Bereich darf gewechselt werden. Reparaturen und andere Arbeiten sind in den Boxen bzw. im Fahrerlager durchzuführen. In der Wechselzone dürfen max. 2 Motorräder eines Teams abgestellt sein. Wird kein Wechselplatz zugewiesen, ist dieser frei, je nach Verfügbarkeit wählbar. Teams die eine Box in der Boxengasse haben, wechseln dort davor, andere Teams nutzen die verbleibenden Plätze in der Boxengasse.

Teams die einen Wechselplatz zwischen den Boxen zugewiesen haben erhalten von der Box links neben ihnen eine 220V Anschluss für evtl. Reifenwärmer.

Die Zufahrt zu den Wechselzonen zwischen den Boxen erfolgt am Pannoniaring über die Boxengasse durch das Tor hinter dem Turm. In Brunn durch die Box 3, in Rijeka durch den Durchgang nach Box 10 und am Slovakiaring über die Standard Zufahrt. Nur hier darf in die Boxengasse eingefahren werden. Vorsicht im Kreuzungsbereich bei der Zufahrt. Andere Fahrer könnten gerade von der Strecke in die Boxengasse einfahren. Der **Fahrer der von der Strecke reinkommt hat Vorrang**. Die Ausfahrt aus der Boxengasse darf nur durch die Boxen oder über die Boxenausfahrt vorne beim Schranken erfolgen.

Abmachungen zwischen den Teams betreffend gemeinsamer Nutzung von Wechselplätzen oder das gestatten der Zufahrt zum Wechselplatz durch die Boxen sind erlaubt und nicht meldepflichtig. Im Streitfall gilt jedoch unsere Platzaufteilung. Auf Wunsch, darf der Fahrerwechsel auch im Fahrerlager erfolgen

Die Zu- und Abfahrt darf nur über die Boxengasse außerhalb der doppelten gelben Sperrlinie erfolgen. Das Befahren und Queren anderer Wechselzonen ist verboten. Siehe dazu Zu- und Abfahrtschema.

Beim Ab- bzw. Wegfahren aus der Wechselzone hat der fließende Verkehr Vorrang. Das Befahren der Boxengasse hat nur am Fahrstreifen zu erfolgen um anderen Teams das Wegfahren zu ermöglichen.

Das Speed Limit in der Boxengasse gilt bis zum Schranken. Beim Einfahren auf die Strecke **diese keinesfalls Kreuzen** und dem fließenden Verkehr Vorrang geben. **Am Rand bleiben bis gefahrlose Zufahrt möglich ist.**

## **Spezielle Fahrerbesprechung für Langstrecken**

Vergehen gegen die Regeln werden je nach Schwere mit 30 Strafsekunden bis zum Ersatzlosen sofortigem Ausschluss vom Rennen geahndet. Die Obrigkeit darüber obliegt ausschließlich dem Veranstalter.



Alle Fahrer der B-Gruppe beachten bitte das **Laptimer-Verbot** das den ganzen Tag über gilt. Diese müssen demontiert werden oder so zu verdecken, das sie nicht benutzt werden können. Widrigenfalls wird das Team in der Profiklasse gewertet bzw. bei größeren Vergehen disqualifiziert.

### **Zum Start:**

Die Start Fahrer eines jeden Teams, welche den Start übernehmen kommen wie im Zeitplan angegeben zur Boxenausfahrt. Die Fahrer fahren eine Einführungsrunde zur ausgeschilderten Startaufstellung. Beim 123RR und Race-7 dürfen 2 Teammitglieder und 1 Gridgirl oder Gridboy pro Fahrer auf die Strecke um evtl. Reifenwärmer aufzulegen, dem Fahrer Getränke zu bringen usw. Fahrer die zu spät zur Boxenausfahrt kommen müssen die Aufwärmrunde aus der Boxengasse starten und sich am Ende des Feldes einreihen (**ÜBERHOLVERBOT**). Beim 123RR und Race-7 werden mit gelben Tafel angezeigt, dass es nur noch 3 min. bis zum Start der Aufwärmrunde sind. Alle Betreuer sowie Gridgirls und Boys haben sich auf das Verlassen der Strecke samt allem Zubehör vorzubereiten. Safety Car 1 startet zu Checkin Lap. 1 min später wird mit einer weiteren gelben Tafel angezeigt dass die Strecke sofort zu verlassen ist. Die Strecke ist sofort zu verlassen. Teams die sich absichtlich Zeit lassen oder anders diese Regelung umgehen werden 30 Strafsekunden dem Ergebnis hinzugerechnet. Ab diesem Zeitpunkt ist der Streckeposten im Turm an der Start-Ziellinie zu beachten.

### **Es folgt der Start zur Aufwärmrunde.**

Safety Car 2 startet zur geführten Aufwärmrunde. Gleichzeitig wird das Feld von einem Streckenposten durch schwenken der grünen Fahnen freigegeben. Langsam und vorsichtig losfahren. Die Aufwärmrunde ist hinter dem Safety Car zu fahren um die Reifen auf Temperatur zu bringen. Dabei sollen die Positionen wie in der Startaufstellung möglichst gehalten werden und das Feld geschlossen bleiben. Maximal 4 Positionen dürfen variieren. Keine „Löcher“, im Feld aufreißen lassen. Lässt jedoch ein Fahrer mehr als ca. 20 m Abstand zu seinem Vordermann, darf dieser von den nachfolgenden Fahrern überholt werden. Der Überholte darf nicht mehr zu seiner Position aufschließen. Achtung, das **Safety Car** fährt kein Renntempo und wird nach Möglichkeit ca. **80 km/h** fahren. Bei der Boxeneinfahrt verlässt das Safety Car die Strecke. Das Feld darf aber erst auf Renntempo beschleunigen, wenn das Safety Car die Strecke vollständig verlassen hat. (über die strichlierte Markierung die die Strecke und die Einfahrt trennt). Erst herrscht aber weiterhin Überholverbot und der Fahrer mit der Polposition übernimmt die Führung. Erst ab der Start Ziellinie ist das Rennen freigegeben. Beim überqueren der Startziellinie wird über die Zeitnahme kontrolliert, ob die Startposition lt. oben genannten Reglement verändert wurde. Ist dies der Fall. So werden 30 Strafsekunden verhängt. Achtung:

**Wichtig.** Wenn während des Startvorgangs ein Problem auftritt, etwas passiert oder ihr eine Gefahr bei einem anderen Fahrer bemerkt bitte sofort die Hand heben. Die Streckenposten kümmern sich dann darum. In diesem Zusammenhang bitte nicht den eigenen Fans zuwinken da das als Gefahrenhinweis missverstanden werden könnte. Bitte nicht alles in der ersten Kurve riskieren. Die hinteren Reihen sollten die vorderen Fahrer im Auge behalten damit es zu keinen Auffahrunfällen beim Start kommt wenn jemand nicht richtig wekommt Wichtig ist für alle Fahrer auch die Flüssigkeitszufuhr die für die Konzentration und Kondition immens wichtig ist.

Für die anderen Teammitglieder ist wichtig, dass der Aufenthalt an der Boxenmauer während des gesamten Startvorganges nicht gestattet ist. Erst nach dem tatsächlichen Start dürfen Teammitglieder an die Boxenmauer vortreten.

## **Das Rennen**

In der Boxengasse ist 60 km/h Maximalgeschwindigkeit. Dies wird mit einer Radarpistole kontrolliert. Der Transponder wird mit dem Fahrer in der Boxengasse bei still stehenden Fahrzeugen gewechselt. Es ist außer dem Transponderwechsel nichts vorgeschrieben, wie z.B. Abklatschen oder ähnliches. Den Stand während des Rennens kann man bei der Zeitnahme am Bildschirmen, Livetiming und im Internet mitverfolgen. Die Anzahl der noch zu fahrenden Runden wird über der Start Ziellinie aus technischen Gründen möglicherweise nur während der ersten 10 Runden und ab den letzten 10 Runden angezeigt. Dazwischen ist nur die Zeit und Temperaturanzeige zu sehen. Bei überschreiten des Zeitlimits in der B Klasse bzw. B-Klasse wird das Team automatisch in die Profiklasse bzw. A-Klasse versetzt und gewertet.

### **Abbruch:**

Wenn es nach 2/3 des Rennens zu einem zwingenden Abbruch kommt, wird das Rennen nicht mehr gestartet und voll gewertet.

Das Rennen ist zu Ende, wenn das erste Team die volle Distanz gefahren ist. Spätestens aber zum Zeitpunkt wie im Zeitplan angegeben.

### **Sturz oder Defekt auf der Strecke:**

Bei z.B.: Defekt oder Sturz, wird der Transponder von den Streckenposten zum Veranstalter gebracht, wo er abgeholt werden kann. Dies gilt sowohl für das Qualifying als auch für das Rennen. Wir machen eine Lautsprecherdurchsage, wenn ein Transponder abgeholt werden kann.

### **Einsetzender Regen:**

Bei einsetzendem Regen wird nicht sofort abgebrochen. Es obliegt der Strategie der Teams ob auf Regenreifen gewechselt wird. Bei kurzzeitig starkem Regen gibt es evtl. eine Safety-Car Phase.

### **Safety Car:**

Wenn es notwendig ist, kommt das Safety Car zum Einsatz. Es herrscht dann Überholverbot! Es kommt wenn notwendig sofort zum Einsatz. D.h. das Safety Car wartet nicht auf den Führenden sondern wird sofort raus geschickt. Das Safety Car wird nach Möglichkeit eine konstante Geschwindigkeit von ca. 80 km/h fahren. Wenn das Safety Car mit dem Fahrerfeld die Start Ziel Gerade passiert hat, ist für 10 Sek. Die Boxenausfahrt geöffnet. D.h. nur in diesen 10 Sek. darf man rausfahren. Bei Gelb-Überholen, zu hoher Geschwindigkeit in der Boxengasse, usw. werden 30 Strafsekunden verhängt. Das Überholen des Safety Cars ist verboten und wird mit Disqualifikation geahndet, sofern man sich nicht sofort wieder zurückfallen lässt.

Bei einer Safety-Car-Phase blinken die Leuchten am Safety-Car. In der letzten Safety-Car-Runde, 2 Kurven vor dem Rausfahren werden diese abgeschaltet. Das ist für euch das Zeichen, das das Renne ab der Start Ziellinie wieder freigegeben wird. Die Safety-Car-Phase ist erst beendet, wenn das Safety Car die Strecke verlassen hat **und die grüne Flagge an der Start-Ziellinie** geschwenkt wird.

Alle Fahrer sollten versuchen unter besonderer Vorsicht zum Safety Car aufzuschließen. Kann ein Fahrer offensichtlich die Geschwindigkeit des Safetycars nicht halten, oder kann nicht aufschließen, (= Abstand zum nächsten Fahrer mehr als ca. 30 m) darf er nur auf der Start-Ziel-Gerade einzeln und nach einander mit besonderer Vorsicht und mit großem Abstand überholt werden. Ausgenommen der Unfall befindet sich in unmittelbarer Nähe. Fahrer die so überholt wurden dürfen dann NICHT mehr zurück überholen, außer es tritt der gleiche Fall bei einem anderen Fahrer auf. Das gleichzeitige Überholen eines Fahrers der einen zu langsamen Fahrer überholt ist nicht erlaubt. Das überholen von Fahrern während der Safety-Car-Phase ist auch dann auf der Start-Ziel-Geraden (**und nur auf der Start Ziel-Geraden**) erlaubt, wenn das der Vordermann durch eindeutiges Heben der linken Hand anzeigt. Wird die Hand jedoch wieder heruntergenommen, darf nicht mehr überholt werden. Diese angeführten Ausnahmen beziehen sich immer nur auf das Überholen eines bestimmten Fahrers und hebt keinesfalls das generelle Überholverbot auf.

Während der Safety-Car-Phase wird evtl. die weiße Fahne geschwenkt und die Tafel SC im 1 Streckenpostenturm an der Start Ziel Linie gehalten. Fällt das Safetycar aus, gelten die Flaggensignale.

Der Zieleinlauf:

Nach dem Überfahren der Start-Ziellinie nicht sofort bremsen oder langsamer werden. Renntempo bis zur 1 Kurve weiterfahren da dahinter noch Positionskämpfe stattfinden könnten und es somit zu Auffahrunfällen kommen könnte.

Änderungen vorbehalten. Es gilt das verlaublichste bei der Fahrerbesprechung am Ring. Ansonsten dieses.

**Wir wünschen euch viel Erfolg und ein spannendes Rennen.**

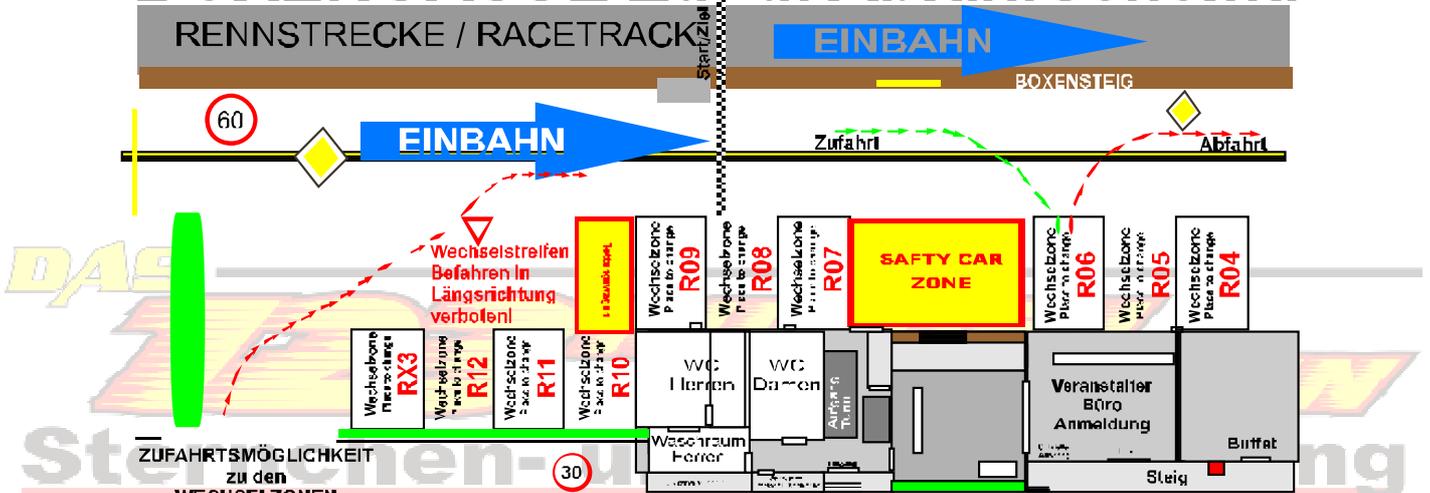
**Datenschutzerklärung!**

Bitte beachte dazu unsere Veröffentlichung auf

<https://www.stardesignracing.com/info/datenschutzerklaerung>

Im Besonderen weisen wir aber darauf hin, dass evtl. ein Kamerteam als auch div. Fotografen Aufnahmen von dir und deinen dir zuordnen baren Dingen machen und veröffentlichen. Teilweise Live, teilweise durch Veröffentlichungen in div. Medien. Auch unser Livetiming wird aktiv sein, sodaß der Namen deines Teams samt Rundenzeiten, Runden, usw. in Echtzeit via Internet übertragen werden. Diese Daten werden in Großbritannien dauerhaft gespeichert und sind von uns nicht mehr editier- oder löschar. Mit deiner Unterschrift am Datenblatt akzeptierst du dies und gestattest uns, alle von uns von dir gesammeltes, die Veranstaltung betreffendes Daten- und Bildmaterial für eigene Werbezwecke zu verwenden.

**BOXENGASSE Zu- u. Abfahrtschema**



**GRUPPENKENNZEICHNUNG**

Die Wertung erfolgt in 4 bis 5 Klassen. Nur Fahrer die denselben Heckaufkleber haben, fahren in der gleichen Wertung. Damit sollen unnötige riskante Überholmanöver vermieden werden.

- Neon-Gelb
- Neon-Grün
- Neon-Rot
- WEIß
- Neon-Pink

A Wertung +699  
(oder Open)

A Wertung -699

B Wertung+699  
(oder Open)

B Wertung -699

Ladies Open

(Wertungen je nach Ausschreibung. Nicht immer alle im Angebot.)